



In diesem Beitrag wird die wirtschaftliche Lage des deutschen Handwerks aufgezeigt. Die Grundbotschaft lautet: In den meisten Bereichen ist die Stimmung positiv - es gibt viele Zuwächse, wobei die Prognosen eher verhalten sind. Wer sind die Gewinner des Deutschen Handwerks? O-Töne von einigen Verbandsvorsitzenden fließen in den Beitrag mit ein.

Leadin

Um uns herum eine europaweite Finanz- und Wirtschaftskrise, aber sind wir davon tatsächlich unberührt? Ja, sagen viele Experten. Ein wichtiger Indikator für unsere wirtschaftliche Lage ist das Deutsche Handwerk. Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse in München wurden jetzt wieder die aktuellsten Zahlen und Analyseergebnisse präsentiert. Unser Reporter Tim Sauerwein fasst für Sie zusammen.

O-Ton

So die Einschätzung von Prof. Dr. Helmut Rödl - Creditreform-Gesamtvorstandsmitglied. Schaut man sich das deutsche Handwerk an, das auch gern als Rückrat der deutschen Wirtschaft bezeichnet wird, dann spricht Rödl von einer hervorragenden Stimmung. Rund 3.100 Unternehmen wurden unter die Lupe genommen, und mehr als 90 Prozent stufen ihre derzeitige Geschäftslage als gut bis sehr gut ein.

O-Ton

Die absoluten Gewinner der Branche: das Bauhandwerk. Karl-Heinz Schneider, Vorsitzender der Bundesvereinigung Bauwirtschaft.

O-Ton

Die Anzahl der Betriebe sind gestiegen, genauso wie die Anzahl der Mitarbeiter in bestehenden Unternehmen. Das Metallhandwerk ist da schon etwas verhaltener, so Peter Mader, Präsident des Bundesverbandes Metall.

O-Ton

Und auch kein großes Plus bis zum Ende des Jahres, so der Verbandspräsident weiter. Um 3 Prozent, auf 35,64 Milliarden Euro konnte 2011 der Umsatz in der Sanitär Heizung Klima-Branche gesteigert werden. Dabei hätte das Plus noch größer ausfallen können, doch die Energiewende ist noch nicht im Heizungskeller der Budebürger angekommen, so Manfred Stather, Präsident des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima.

O-Ton

Die Beschäftigungszahlen in der SHK-Branche sind rückläufig - Fachkräftemangel herrscht im gesamten Deutschen Handwerk. Blickt Creditreform-Experte Professor Dr. Helmut Rödl auf die kommenden sechs Monate im Deutschen Handwerk, bleibt zu sagen:

O-Ton

Tim Sauerwein, Redaktion ... München